

Aktuelles aus dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

■ **Es geht weiter! Fortführung des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies für weitere sechs Jahre**

Die drei Braunschweiger Hochschulen TU Braunschweig, Ostfalia und HBK Braunschweig haben der Weiterführung des Braunschweiger Zentrums für Gender Studies für weitere sechs Jahre zugestimmt. Damit verbunden sind folgende neue oder erweiterte Aufgaben:

- Ausdehnung des Angebotes der Finanzierung von Gender-Lehraufträgen sowie studentischen Hilfskräften zur Unterstützung von Genderprojekten auf alle drei Hochschulen;
- Entwicklung von interdisziplinären E- und Blended-Learning-Modulen für die Lehre an den drei Hochschulen sowie der Fundierung des Schwerpunktes Gender in der Lehramtsausbildung;
- Ausbau des Schwerpunktes Gender and TechnoScience in Kooperation mit der MGM-Professur „Gender, Technik und Mobilität“ von Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath (TU Braunschweig/Ostfalia) und
- Ausbau des Bereichs Gender Consulting.

Mit dieser wunderbaren Neuigkeit und diesem Newsletter starten wir in das Jahr 2014 und freuen uns auf die kommenden Aktivitäten und gemeinsamen Kooperationen in den nächsten Jahren.

■ **10jähriges Jubiläum: Wir haben am 21./22. November mit der Tagung „Zurück in die Zukunft“ unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert**

Wir hatten 10jähriges! Die zahlreichen Beiträge der GenderforscherInnen der drei Hochschulen im Braunschweiger Raum und die produktiven Kooperationen haben wesentlich zum Erfolg der Arbeit des Zentrums beigetragen. Diese Vielfalt an Forschungsaktivitäten spiegelte sich auf unserer Tagung wider. GenderforscherInnen der drei Hochschulen präsentierten ihre Forschung und kamen in einen anregenden Austausch.

Im Panel „Social Technoscience“ präsentierte Corinna Bath, Göde Both, Bettina Wahrig und Florence Vienne ihre Arbeiten, unter dem Thema „Repräsentation und Partizipation“ standen die Beiträge von Bernadette Descharmes, Dietmar Elflein und Jasper Pohling, in den Panels „Grenzen Normen“ sind die Arbeiten von Jörg Paulus, Rüdiger Heinze, Laura Mariko Kandel, Larissa Schröter, Anne Zechner, Ulrike Bergmann, Nicole Karafyllis und Kaja Adu versammelt gewesen und zu „Bildung“ trugen Vanessa Broschinski, Kerstin Höner, Stefan Dröschler und Annette Bartsch vor. Die Themen waren vielfältig und führten zu interessanten Diskussionen. Darüber hinaus wurden Poster zu Forschungsarbeiten sowie den Aktivitäten des BZG präsentiert.

Der Festvortrag von Carol Hagemann-White zu der Frage: „Was ist mit dem Geschlecht passiert?“ wagte einen Blick in die Vergangenheit der Genderforschung und skizzierte zugleich die Schwierigkeiten der aktuellen Debatten in Zeiten eines „Postfeminismus“.

Eine Dokumentation der Tagung finden Sie auf der Homepage, Register Aktuelles [hier](#).

Der Podcast von Holger Neddermeier mit einem Interview mit Prof. Dr. Bettina Wahrig und Juliette Wedl zur Ankündigung der Tagung ist hier ebenfalls zu hören. Er wurde am 20.11.2013 auf Radio Okerwelle ausgestrahlt.

■ **4. Interdisziplinärer Niedersächsischer DoktorandInnentag Gender Studies der LAGEN am 7./8. November 2013 in Vechta**

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), an der auch das BZG beteiligt ist, hat zum vierten Mal den DoktorandInnentag Gender Studies veranstaltet. Dort wurden Promotionsarbeiten vorgestellt und von einschlägigen Gender-ForscherInnen kommentiert. Ihre Arbeit haben folgende WissenschaftlerInnen präsentiert:

- **Maren Bagge** (Hannover)
„Englische Komponisten des 19. Jahrhunderts - Untersuchungen auf Grundlage der Sammlung Englische Komponistinnen, am Forschungszentrum Musik und Gender Hannover“
Kommentar: Dr. Susanne Schmid (Mainz)
- **Göde Both** (Braunschweig)
Was haben selbststeuernde Autos mit Gender zu tun?
Kommentar: Prof. Dr. Corinna Onnen (Vechta)
- **Tanja Kubes** (München/Vechta)
„Die Kommodifizierung des weiblichen Körpers am Beispiel von Messehostessen“
Kommentar: Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla
- **Judith von der Heyde** (Osnabrück)
„Weibliche Bilder in männlichen Räumen. Eine ethnographische Untersuchung der Ultrakultur und ihrer Wirkung auf ein Geschlechter (Selbst-) Bild von Weiblichkeit“
Kommentar: Prof. Dr. Corinna Onnen (Vechta)
- **Ute Zillig** (Göttingen)
„Mutterschaftsnormen die sprachlos machen – Ohnmachtserfahrungen und Ermächtigungsprozesse in den Lebensgeschichten komplex-traumatisierter Frauen mit Kindern“
Kommentar: Prof. Dr. Bettina Wahrig (Braunschweig)

Weitere Informationen sowie das Programm [hier](#).

■ **Aktuelle Perspektiven und Entwicklungen der Genderforschung in Niedersachsen – Tagung der LAGEN mit Vorstellung der neuen MGM-Professuren, 19. Oktober 2013 in Oldenburg**

Die aktuellen Perspektiven und Entwicklungen der Genderforschung in Niedersachsen standen im Zentrum der Tagung, welche die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN) anlässlich der Evaluation der Geschlechterforschung in Niedersachsen und den neuen Maria-Goeppert-Mayer-(MGM)-Professuren initiiert hat. Dem entsprechend widmete sich die Tagung folgenden Themenkomplexen:

Den Ergebnissen der bundesweit ersten Evaluation der Geschlechterforschung und die daraus resultierenden Empfehlungen, die auch online gestellt sind. Zum Bericht [hier](#).

In der Evaluation wurde das Verhältnis von Gender Studies und Gleichstellung angeschnitten und auf der Tagung diskutiert, wie angesichts von unterschiedlichen aber auch sich überschneidenden Interessen und Aktionsfeldern Synergien erzielt und die Potentiale gegenseitig genutzt werden können.

Am Nachmittag stellten sich die fünf bereits berufenen MGM-Professuren vor:

- **Prof. Dr. Amy C. Alexander (Universität Göttingen)**
Denomination „Geschlechterforschung in der Politikwissenschaft“
Zur [Homepage](#).
- **Prof. Dr. Corinna Bath (Technische Universität Braunschweig (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften))**
Denomination „Gender, Technik und Mobilität“
Zur [Homepage](#).

- **Prof. Dr. Christine Hunner-Kreisel (Universität Vechta)**
Denomination „Transkulturalität und Gender“
Zur [Homepage](#).
- **Prof. Dr. Tanja Mölders (genderArchland/ Universität Hannover)**
Denomination „Raum und Gender“
Zur [Homepage](#).
- **Prof. Dr. Birgit Althans (Universität Lüneburg)**
Denomination „Empirische Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Genderforschung“
Zur [Homepage](#).

Für die MGM-Professuren „Bildungsorganisation, Gender und lebenslanges Lernen“ der Universität Hildesheim und „Angewandte Genderforschung in Ingenieurwissenschaft und Informatik“ der Fachhochschule Hannover ist das Berufungsverfahren kurz vor Abschluss. Die nächste Tagung wird dann alle berufenen MGM-Professuren einbeziehen können. Die Tagung wurde vom Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung in Oldenburg in Kooperation mit der LAGEN, an der auch das BZG beteiligt ist, organisiert und ausgerichtet.

- **Stelle der Koordination der Lehre der Gender Studies verlängert**
Es ist wieder einmal geschafft. Die Koordinationsstelle der Lehre der Gender Studies an der TU Braunschweig ist für ein weiteres Jahr über Studienbeitragsmittel der TU gesichert. Es freut uns sehr, dass damit Katja Barrenscheens weiterer Verbleib im Team von Braunschweiger Zentrum für Gender Studies feststeht. Da das BZG gestiegene Aktivitäten im Bereich der Lehre hat, ist diese Koordinierungsstelle von großer Wichtigkeit. Im Rahmen der Maßnahme bieten wir den Instituten die Finanzierung von fünf Lehraufträge mit Gender-schwerpunkt pro Semester sowie unterstützen WissenschaftlerInnen durch die Vergabe von jeweils drei studentischen Hilfskraftstellen für Genderprojekte, die in die Lehre einfließen (s.u.). Mit der Stelle kann das Lehrangebot aufrechterhalten werden sowie versucht werden, Studierende aus bisher nicht erreichten Studiengängen in unseren Wirkkreis aufzunehmen.
- **Lehraufträge und stud. Hilfskräfte für Genderprojekte zu vergeben**
Im Rahmen der Maßnahme Koordination der Lehre der Gender Studies, finanziert über Studienbeitragsmittel, bieten wir die Finanzierung von Lehraufträge und studentischen Hilfskräfte an für Projekte, die im Bereich der Gender Studies sind. Für das Sommersemester 2014 können noch Anträge eingereicht werden. Angebote der TU werden durch Studienbeitragsmittel der TU finanziert.
Mehr Informationen zu den Lehraufträgen [hier](#).
Mehr Informationen zu den Studentischen Hilfskräften [hier](#).
- **Laufende Lehraufträge für das Wintersemester 2013/2014**
Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Semester Lehraufträge verschiedene Institute der TU Braunschweig durch die Finanzierung von Lehraufträgen unterstützen können.
 - Dr. Sandra Winheller zum Thema „Biographische Selbstreflexion und Genderkompetenz“
 - Falko Schnicke zum Thema „Gendered Academia: Zur Wissens- und Geschlechtergeschichte der Geisteswissenschaft“
- **„Geschlecht und Vielfalt aus interdisziplinärer“ Sicht: Positives Feedback von Studierenden der seminaristischen Vorlesung**
Im Sommersemester 2013 haben wir erstmalig in Kooperation mit Prof. Dr. Gisela Theis (Fakultät Wirtschaft) und Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath (Fakultät Maschinenbau) ein fakultätsübergreifendes Seminar an der Ostfalia, Standort Wolfsburg, angeboten. Die Veranstaltung bot Studierenden aus den Fakultäten Fahrzeugtechnik, Gesundheitswesen und Wirtschaft die Möglichkeit, Themenfelder wie Produktgestaltung, Konsum- bzw. Nutzungsverhalten

und Vereinbarkeitsfragen interdisziplinär zu bearbeiten. Die große Herausforderung, das Angebot gleichermaßen in die Struktur und Bedarfe von drei Fakultäten einzupassen, gelang nicht vollständig. Es fehlten Studierende der Fakultät Fahrzeugtechnik. Dennoch hat die interaktive Vorlesung in deren Fokus der Austausch und das Anregen von interdisziplinärem Denken im Kontext von Gender standen, mit Studierenden von den Fakultäten Gesundheitswesen und Wirtschaft stattgefunden. Sehr erfreut hat uns die durchweg positive Rückmeldung der Studierenden, welchen den innovativen Versuch sehr begrüßten und für wichtig erachteten. Gerade der Einblick in das Denken und die Themen einer anderen Disziplin haben nicht nur die Bedeutung anderer Fachkulturen verdeutlicht, sondern auch die Produktivität eines interdisziplinären Austausches erfahrbar gemacht. Die Studierenden beschrieben, dass Ihnen gerade die Ermutigung zu kritischem Denken sowie die Reflexion der eigenen Perspektive und der vorhanden Denkmuster gut gefallen haben. Ebenso die verschiedenen Gastvorträge wie auch die Projektarbeiten der Studierenden verwiesen auf zahlreiche interdisziplinäre Anknüpfungspunkte und ermutigen uns, dieses Format in Zukunft auszubauen.

Zum Flyer [hier](#).

■ **E-Learning: Konzeption von Lehrmaterial im Bereich der Gender Studies**

Wir freuen uns sehr, dass das Braunschweiger Zentrum für Gender Studies die Methodenvielfalt erweitert und sich ab diesem Semester mit der Konzeption und dem Aufbau einer E-Learningplattform im Bereich Gender Studies beschäftigt. In diesem neuen Projekt werden Studierende, ExpertInnen und Projektbeteiligte gemeinsam an der Gestaltung verschiedener Lektionen arbeiten, vorwiegend zur Vermittlung von Theorien der Gender Studies. Geplant ist eine Vorstellung und Erprobung der neuen E-Learning-Plattform in einem weiteren Seminar. Die Maßnahme wird durch Studienbeitragsmittel der TU finanziert.

■ **„Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht: Zurück in die Zukunft“ Ringseminar im WS 2013/14**

Was haben Technik, Geschichte, Biologie und Kunst mit Geschlechterverhältnissen zu tun? Wo finden sich Genderaspekte in anderen wissenschaftlichen Kontexten wieder und was wird aktuell in den Gender Studies diskutiert? Die interdisziplinäre Veranstaltung greift diese und weitere Fragen auf und führt damit einerseits in die Gender Studies ein und regt andererseits eine Auseinandersetzung mit weiteren Wissenschaftskulturen verschiedener Fächer (Ingenieur- und Natur- Sozial- und Geistes- Kunst- und Medien- sowie Lebenswissenschaften) an. Als besonderer Part des Ringseminars wird in diesem Semester die Tagung „Zurück in die Zukunft. 10 Jahre Braunschweiger Zentrum für Gender Studies“ am 21. und 22. November 2013 integriert. Die TeilnehmerInnen können sich so auch fern der alltäglichen Lehrsituation den Schwerpunkten, „Social Technoscience“, „Repräsentation und Partizipation“, „Normen Grenzen“ sowie „Bildung“ nähern und bekommen einen Einblick in die aktuelle Forschung im Braunschweiger Raum.

Mehr zum Ringseminar [hier](#).

Gender-Events & -Neuigkeiten aus den Braunschweiger Hochschulen

■ **„Ingenieurwissenschaften unter Druck – Genderforschung als Innovation“: Symposium am 23./24. Januar 2014 an der TU Braunschweig**

Von Fachkräftemangel und demografischem Wandel ist seit einiger Zeit in den Ingenieurwissenschaften in Deutschland die Rede. Industrie wie Hochschulen beklagen, dass es zu wenige Interessierte – insbesondere Frauen – für ingenieurwissenschaftliche Studien und Berufe gebe. Von den Erkenntnissen der Genderforschung lässt sich lernen, dass hier ein „einfacher Ruf“ nach den Frauen oder anderen bislang nicht Angesprochenen nicht genügt. Vielmehr sind strukturelle Veränderungen vonnöten: Es gilt Studiengänge und Berufsbilder, aber auch Geschlechter- und Technikvorstellungen zu aktualisieren.

Gleichzeitig nimmt der Bedarf an Genderkompetenzen in den Ingenieurwissenschaften zu. Dabei geht es nicht nur um eine bessere Zusammenarbeit in Teams oder darum, neue Zielgruppen für Produkte zu erschließen. Vielmehr gilt es, falsche bzw. geschlechtsstereotype Vorstellungen von den Fächern ebenso wie von Technologien und ihrer jeweiligen

Nutzung zu korrigieren.

Die Arbeitstagung zielt darauf, die Erkenntnisse der Genderforschung für die Ingenieurwissenschaften produktiv zu machen. Dazu fragen die Teilnehmenden nach Vergeschlechtlichungen von Lehrinhalten und Fachkulturen und nach Einseitigkeiten von Wissen, Praktiken und Produkten. Sie diskutieren zugleich Möglichkeiten der Interdisziplinarität und des expliziten De-Gendering. Indem die Tagung den Stand aktueller empirischer Forschung mit Theorieansätzen, Modellprojekten und neuen Forschungs- und Lehrkonzepten kontrastiert, soll das Innovationspotential der Genderforschung aufgezeigt und weitergeführt werden. Anmeldung und Programm [hier](#).

■ **Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath mit neuen interaktiven Veranstaltungen: „Konstruieren Frauen anders? Gender & Diversity für Führungskräfte aus Ingenieurwissenschaften“ und weitere Lehrangebote**

Die Maria-Goeppert-Mayer-Professorin für Gender, Technik und Mobilität am Institut für Flugführung (TU und Ostfalia), veranstaltet dieses Wintersemester die Vorlesung **„Konstruieren Frauen anders? Gender & Diversity für Führungskräfte aus Ingenieurwissenschaften“** (im Pool-Modell überfachliche Qualifikationen). Die Vorlesung wird Schlüsselkompetenzen der Gender Studies vermitteln, auf welche die Studierenden in ihrem Berufsalltag zurückgreifen können. Corinna Bath versucht durch ihre Vorlesung interdisziplinäres Denken anzuregen. Im Fokus wird inhaltlich die Auseinandersetzung von Vielfalt und Chancengleichheit aus unternehmerischer Sicht aber auch aus der Perspektive der Fachkultur liegen.

Mehr zur Vorlesung [hier](#).

Das Seminar „Innovative Produktentwicklung in den Ingenieurwissenschaften“ verknüpft Ansätze zur innovativen Produktentwicklung mit Kompetenzen der Gender-Studies. Im Seminar wird anhand von Fallstudien erarbeitet, wie wissenschaftliche Fehlentscheidungen in Entwicklungsprozessen vermieden werden können. Dabei kann die Vermeidung von stereotypen Geschlechterbildern eine wichtige Rolle spielen. Mehr zum Seminar [hier](#).

Im Seminar **„Automatisiertes Fahren und Fliegen. Eine soziotechnische Analyse“** werden folgende Fragen diskutiert: Welche Menschen- und Geschlechterbilder werden mit Kontrolle, Autonomie und autonomen Subjekten verbunden? Wie lässt sich das Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine in diesem Kontext theoretisch begreifen und empirisch untersuchen? Wie lässt sich Kontrolle verantwortungsvoll verteilen? Welche Verständnisse von Menschen und Maschinen sind dafür notwendig? Und welche Ansätze zur Technikgestaltung müssen dafür entwickelt werden? Mehr zum Seminar [hier](#).

Das Seminar **„Was hat Geschlecht mit Technik zu tun?“** widmet sich der Frage, welche Rolle Geschlecht in den Technikwissenschaften einnimmt. Aber auch Fragen, nach den sozialen Auswirkungen von Technologien werden gestellt. Damit versucht das Seminar impliziten Annahmen auf den Grund zu gehen und bietet eine Einführung in die Geschlechterforschung. Mehr zum Seminar [hier](#).

Zur Homepage von Corinna Bath [hier](#).

■ **„Das fotografische Dispositiv“**

Das Graduiertenkolleg der Hochschule für bildende Kunst betrachtet das Fotografische als Handlungsgefüge, dem spezifische historische, technisch-mediale, soziale, kulturelle und ästhetische Bedingungen zugrunde liegen und dem zugleich das Potenzial zu deren kreativer Störung und Modifikation innewohnt. Insbesondere die Justierung des Dispositivbegriffs in Bezug auf Handlungsmacht / Agency eröffnet hier ein Spektrum möglicher genderspezifischer Fragestellungen. Sie reichen von Fragen der Autorschaft über geschlechtsspezifische Zuschreibungen von Passivität und Aktivität an Kategorien der Produktion und Reproduktion bis hin zur Frage, wie Geschlechterkategorien Regeln und Praktiken mit bestimmen, die den fotografischen Akt durchziehen. Zudem ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte an bereits geleistete gendertheoretische Forschungen, etwa zu Bild- und Blickregimes in fotografischen Anordnungen, zu genderspezifischen Praktiken im Umgang mit Fotografien oder zu geschlechtlichen Stereotypisierungen in fotografischen Anordnungen vom Familienalbum bis zum Internetarchiv.

Mehr zu dem Kolleg [hier](#).

■ „Gender und Medien“ – Eine Einführung

Das laufende Projekt an der Hochschule für bildende Kunst von Dr. Kathrin Peters stellt sich unter anderem die Fragen, ob es typische Männer- und Frauenfilme gibt, ob Zombies einem Geschlecht zugeordnet werden können und ob das Fernsehen oder das Telefon weiblich sind. So werden die technischen, politischen aber auch kreativen Entwicklungen der letzten 50 Jahre unter den Aspekten Gender und Medien analysiert.

Mehr dazu [hier](#).

Genderforschung und -Projekte im Braunschweiger Raum

■ „sexi.“ Sexualerziehung Interkulturell

Das Projekt des Migrationsbüros der Stadt Braunschweig fokussierte sich auf die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Sexualerziehung. Gemeinsam mit fachlichen MultiplikatorInnen, Kindern und Jugendlichen wurden Themen wie Moral, Sexualität aber auch Geschlechterrollen und Homosexualität aufgegriffen. Damit hat das Projekt den Raum geschaffen, Fragen und Ängste zu äußern.

In den nächsten Tagen wird eine Dokumentation ins Netz gestellt. Erste Infos in folgendem Flyer [hier](#).

Neues aus den Gender Studies bundesweit – und darüber hinaus

■ „Humboldt Law Clinic. Grund- und Menschenrechte“

Der interdisziplinäre Zyklus vereint die Rechtswissenschaften mit den Gender Studies.

Thematisiert wird unter anderen die Diskriminierung und Inklusionspolitik im Kontext von Geschlechterverhältnissen. Die Studierenden können an Fallkonstellationen arbeiten und so ein interdisziplinäres Verständnis entwickeln.

Mehr dazu [hier](#).

■ Antrittsvorlesung „Zwischenräume erkunden – Zum kritischen und visionären Potenzial von Genderperspektiven“

Am 05.11.2013 wird die Maria-Göppert-Mayer-Juniorprofessorin Dr. rer. Soc. Tanja Mölders ihre Antrittsvorlesung an der Leibniz Universität Hannover halten. Die MGM-Juniorprofessorin beschäftigt sich neben weiteren Aspekten mit dem Wechselverhältnis von Raum und Geschlecht.

Mehr zu Tanja Mölders [hier](#).

■ Helene-Lange-Kolleg: „Queer Studies und Intermedialität“

An dem Kolleg, das an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg angesiedelt ist, werden sich WissenschaftlerInnen aus den Fächern Kunst-, Kultur- und Medienwissenschaft, sowie Musik und Geschlechterstudien beteiligen. Durch diese interdisziplinäre Perspektive wird sich der Frage gewidmet, wie Queere Positionen in der Intermedialität repräsentiert werden.

Mehr zum Kolleg [hier](#).

■ Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung: Jahrestagung „Konstrukt Geschlecht disziplinär/interdisziplinär/transdisziplinär. Ergebnisse, Herausforderungen und Perspektiven“ vom 05. 12. bis zum 07.12. 2013

Die im November vergangenen Jahres gegründete ÖGGF lädt zur ersten Jahrestagung ein.

Auf der Tagung wird die ganze Bandbreite der österreichischen Geschlechterforschung vertreten sein. So kann eine disziplinäre, interdisziplinäre und eine transdisziplinäre Perspektive eingenommen werden. Neben den verschiedenen Vorträgen und Panels wird auch die Generalversammlung der ÖGGF an dieser Jahrestagung abgehalten.

Zur Internetseite der ÖGGF [hier](#).

■ „Geschlecht und Handlungsmacht“ – Neuer Forschungsverbund

An der Universität Wien werden mit diesem neuen Forschungsverbund WissenschaftlerInnen der Gender Studies vernetzt. Ziel ist es, neue interdisziplinäre Forschungsprojekte zu initiieren und den internationalen Austausch zu stärken. Thematisch fokussiert sich der

neue Forschungsverbund im Kontext von Geschlecht und Handlungsmacht auf Themen wie Körperdiskurse, geschlechtsbasierte Gewalt und dem gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Mehr zu dem Forschungsverbund [hier](#).

Gender-Terminkalender

- **Werkstatt Mosaik Zukunft**, Tagung des Zentrums Gender Wissen, Hamburg
10.-11.01.2014
- **Theorizing Queer Temporalities**, Seminar an der University of Gothenburg in Zusammenarbeit mit InterGender, Schweden
Seminar an der University of Gothenburg in Zusammenarbeit mit InterGender, Schweden
- **Diversität und Inklusion. Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit bei Beeinträchtigung und Behinderung**, Tagung der DGS Sektion „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“ der Fellow Gruppe „Inklusion bei Behinderung“ des MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik, München und des Lehrstuhls für Diversitätssoziologie der TU München
30.-31.01.2014
- **Feministische Kritik und Menschenrechte**, Jahrestagung des Arbeitskreises ‚Politik und Geschlecht, in der DVPW, Universität Erlangen-Nürnberg
14.-15.02.2014
- **Erkenntnis, Wissen, Interventionen Geschlechterwissenschaftliche Perspektiven**, 4. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien in Kooperation mit dem Zentrum für Geschlechterstudien/ Gender Studies, Universität Paderborn
14.-15.02.2014
- **The Newer Normal: Global Perspectives on Sexuality and Gender**, internationale Konferenz vom Tara James, Associate Director Women’s History Program, Sarah Lawrence College in Bronxville, New York, USA
01.03.2014
- **Women and Education**, 16. Konferenz an der University of Oxford, UK
16.-20.03.2014
- **A Revolutionary Moment: Women’s Liberation in the late 1960s and early 1970s**, international Konferenz an der University Boston, USA
28.-29.03.2014
- **Metal and Marginalisation: Gender, Race, Class and Other Implications for Hard Rock and Metal**, internationale Konferenz an der University of York, UK
11.04.2014
- **Popular Cultur Conference: Women’s Studies Area of 2014**, internationale Konferenz von der Popular Culture Association/ American Culture Association, Chicago, USA
16.-19.04.2014
- **Writing Womens’s Live: Auto/Biography, Life Narratives, Myths and Historiography**, internationals Symposium an der Yedytepe University, Istanbul, Türkei
19.-20.04.2014
- **Gender, Sexuality, and Power: Queering Normativity**, internationale Konferenz vom International Higher Support Program, Kharkiv, Ukraine
02.-04.05.2014

- **Revisiting „doing gender,: Language and gender in interaction**, international Tagung an der University of Karlstad, Schweden
06.-08.05.2014
- **Sexuality and Disability**, Präsentationen für die gleichnamige internationale Konferenz in Lissabon, Portugal
06.-08.05.2014
- **The second Conference on Gender and IT Appropriation**, Konferenz an der Universität Siegen
07.-09.05.2014
- **NeuroGenderings III**, internationale Konferenz an der Universität Lausanne, Schweiz
08.-10.05.2014
- **Shifting Visions: Gender, Sexuality, Discourse and Language**, Konferenz von der international Gender and Language Association an der Fraser Universität in Vancouver, Kanada
05.-07.06.2014
- **„Organizing Inclusion: Beyond Privileges and Discrimination**, internationale Tagung an der Technischen Universität, München
08.-10.06.2014
- **Nordiskt Forum: New Action on Women’s Rights**, Kongress vom Nordiskt Forum in Malmö, Schweden
12.-15.06.2014
- **„Utopia(s) and inequalities between men and women (from Antiquity to the 21st Century)**, internationale Tagung an der Universität Charles de Gaulle, Villeneuve-d'Ascq, Frankreich
18.- 20.06.2014
- **8th European Conference on Gender Equality in Higher Education**, Konferenz an der TU Wien, Österreich
03.-05.09.2014
- **Social Media: Implications for Politics, Religion, Gender to be held**, internationale Tagung an der YorkUniversity in Toronto, Kanada
08.-09.11.2014
- **Equality, Diversity and Inclusion**, internationale Konferenz an der Technischen Universität München
08.-10.06.2014

Call for Paper

- 15.01.2014 – **Organizing Inclusion: Beyond Privileges and Discrimination** Beiträge für die gleichnamige international Tagung an der Technischen Universität München. 08.-10.06.2014
- 15.01.2014 – **8th European Conference in Higher Education**, Beiträge für die Konferenz an der TU Wien, Österreich, 03.-05.09.2014
- 31.01.2014 – **Sexual Politics, Organizational Practices: Interrogating Queer Theory and Politics**, Beiträge im Journal Gender, Work and Organisation

- 15.01.2014 – **Zwischen digitaler Utopie und Kontrolle. Wie feministisch ist „das Netz“?**, Beiträge für das Heft 2/2014 der Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft
- 01.02.2014 – **Mothering from Margins: New Philosophical Directions**, Beiträge für einen Sammelband
- 01.07.2014 – **Feminist Friendships**, Beiträge für das Journal Feminist Studies
- 01.03.2014 – **Everyday Militarism** Beiträge für das Journal Feminist Studies
- Fortlaufend – **Feral Feminism**, sucht GastredakteurInnen

Ehrungen & Preise

- **Sina Pardylla und Marie Schröter** (Masters of Art in Kommunikationsdesign an der Hochschule für bildende Kunst Braunschweig) haben eine Auszeichnung beim International Forum Design-Wettbewerb „iF concept design award“, für ihre Abschlussarbeit ‚Ein Laden, erhalten. Die Absolventinnen haben mit ihrem Projekt das Thema des Ladenleerstandes in Deutschland aufgegriffen.
Mehr dazu [hier](#).
- **Dr. Bonja Rosić** wird auf dem fünften GACM Colloquium on Computational Mechanics der ‚GACM Award for the best PhD Thesis on Computational Methods in Applied Sciences and Engineering, für Ihre Doktorarbeit zum Thema ‚Variational Formulations and Functional Approximation Algorithms in Stochastic Plasticity of Materials, überreicht.
Mehr dazu [hier](#).
- **Dr. Melanie Schnell** wird mit dem Helene-Lange-Preis für Ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Center for Free-Electron Laser Science (CFEL), einer Kooperation von DESY, der Max-Planck-Gesellschaft und der Universität Hamburg. geehrt.
Mehr dazu [hier](#).
- **Magdalena Rohrbeck** (Master of Science) ist die diesjährige Preisträgerin des Georg-Simon-Ohm-Preis. Ausgezeichnet wurde die junge Physikerin für ihre Masterarbeit „Ein neues Konzept für einen stark segmentierten Neutronendetektor“.
Mehr dazu [hier](#).
- **Hedwig Dohm** (Schriftstellerin, Publizistin und feministische Theoretikerin) wurde am 05. Juni 2013 eine Gedenktafel in Berlin an ihrem Wohnhaus gewidmet. Die Geehrte war eine der ersten Theoretikerinnen, die sich im 21. Jahrhundert mit Geschlechterspezifika auseinandersetzte.
Mehr dazu [hier](#).
- **Cornelia Klinger** (Philosophin) die interministische Rektorin des IWM bekam im diesjährigen Oktober den Frauen-Lebenswerk-Preis 2013 verliehen. Frau Klinger hat sich durch die Etablierung des Zentrums für feministisches denken und ihre Tätigkeiten am Institut für Wissenschaften vom Menschen für den Preis qualifiziert. Sie hat das kritische Denken zu paternalistischen Herrschaftsverhältnissen vorangetrieben.
Mehr dazu [hier](#).

Verschiedenes

■ **„Klänge des Schweigens“. Ein detektivischer Dokumentarfilm**

Das Schicksal eines bisexuellen Menschen zur Zeit der verschärften Homosexuellenverfolgung der Nazis wird in „Klänge des Schweigens“ zum zentralen Thema gemacht. Der Protagonist des historischen Dokumentarprojekts ist der Musiker Wilhelm Heckmann. Während seiner Zeit in verschiedenen Konzentrationslagern wurde seine Musikalität Überlebens wichtig. Initiiert wurde das Filmprojekt von dem Enkel Heckemanns, Klaus Stanjek, der damit Informationsmaterial zu Verfügung stellen und Aufklärung leisten möchte. Der Film läuft in einigen Berliner Kinos.

Mehr zu dem Film [hier](#).

■ **Neuregelung des Personenstandsrechts bzgl. der Geschlechtsbeschreibung**

Seit dem 01. November haben sich die rechtlichen Grundlagen für Neugeborene, die nicht klar einem „Sex“ zugeordnet werden können, verändert. So lautet die neue Bestimmung: „Kann das Kind weder einem weiblichen noch einem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, so ist der Personenstandsfall ohne eine solche Angabe in das Geburtenregister einzutragen“ (PStG §22 Abs.3). Diese Entwicklung stellt für viele Menschen eine erfreuliche Entwicklung dar, jedoch wird die Diskriminierung intersexueller Menschen dadurch nicht behoben.

Mehr zur Neuregelung [hier](#).

■ **Wanderausstellung: Alles Gender – oder was? Frauen sind anders Männer auch – Unterschiede erkennen und Nachteile ausgleichen**

Um für das Thema GenderMainstreaming zu sensibilisieren, haben Studierende der Universität Trier auf Plakaten ihre Ideen zu dem Motto der Ausstellung freien Lauf gelassen. So entstanden 46 Motive, welche vom 09.09.2013 bis zum 06.06.2014 an verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz ausgestellt werden.

Aktuelle Daten der Wanderausstellung [hier](#).

■ **Anne-Klein-Frauenpreis**

Dieser Preis der Heinrich-Böll-Stiftung wird im März des kommenden Jahres vergeben. Er zeichnet Frauen, die besonderes Engagement im Einsatz gegen Diskriminierung und für Geschlechterdemokratie gezeigt haben, aus. Mit dem Anne-Klein-Frauenpreis werden demnach Frauen geehrt, die den Mut haben, Zivilcourage zu zeigen und die Menschenrechte stark zu machen. Mit 10.000€ dotiert, fokussiert der Preis Frauen im In- und Ausland.

Mehr Informationen zum Anne-Klein-Frauenpreis [hier](#).

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn Sie Mitteilungen aus dem Bereich der Gender Studies haben, können Sie uns diese oder Hinweise darauf gerne zuschicken (bitte keine Buch- und Stellenhinweise). Wir werden diese – wenn sie in das Format des Newsletters passen – gerne aufnehmen.

Sie möchten den Newsletter abbestellen oder abonnieren? Dies geht ganz einfach:

Ausschreiben: Falls Sie den Newsletter jedoch abbestellen möchten, schreiben Sie einfach eine Mail an listserv@listserv.tu-bs.de mit ‚signoff negis, im Textkörper (ohne Anführungsstriche und nicht in der Betreffzeile!). Sie werden automatisch aus dem Verteiler gelöscht.

Einschreiben: Um sich in den Verteiler einzuschreiben, müssen Sie eine Mail an listserv@listserv.tu-bs.de schreiben mit ‚subscribe negis, + [ihren Name] oder [Anonymous], falls Sie anonym bleiben wollen im Textkörper (nicht in der Betreffzeile!). Sie werden automatisch in den Verteiler aufgenommen.

Gibt es irgendwelche Schwierigkeiten, informieren Sie mich, wir kümmern uns darum:
j.wedl@tu-braunschweig.de.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Kim Viktoria Bräuer und Juliette Wedl

Impressum

Braunschweiger Zentrum für Gender Studies
Pockelsstr. 11
38106 Braunschweig

Tel.: +49-(0)531-391-4548
Fax: +49-(0)531-391-8171
E-Mail: gender-studies@tu-braunschweig.de

www.genderzentrum.de

ein Projekt der
Technischen Universität Braunschweig
Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig